

Neues aus dem Gymnasium Weingarten
Pressemitteilung 13
vom 05.03.10



Schreibwerkstatt am Gymnasium Weingarten - Krimi-Autor Klaus Schuker lässt sich in die Karten blicken

Noch sind die Geschichten um den tollpatschigen Auftragskiller Luigi, den katastrophalen Terroranschlag auf Flug 747 und Gunters selbst gebaute Flugmaschine, die ihm zum Sieg über den bösen Drachen Skulka verhilft, nicht in der Buchhandlung zu kaufen. Noch kennen sie nur die Schüler der Klasse 7a des Gymnasiums Weingarten, die diese und andere Geschichten in einer mehrtägigen Schreibwerkstatt mit dem Krimi-Autor Klaus Schuker zu Papier brachten. Doch wer weiß, ob die mit Feuereifer beteiligten Schüler nicht auch irgendwann ihre Werke veröffentlichen können.

Klaus Schuker ist Schreibprofi - wenn er mit den Schülern und Schülerinnen die ersten Fassungen ihrer Geschichten bespricht und sie dabei immer wieder auffordert, dem Tonfall ihrer Sätze, ihrer Wörter nachzulauschen und auf Stimmigkeit zu überprüfen, hat das Gewicht: der Ex-Polizist und Autor hat sein Handwerk von Grund auf erlernt, mehrere Bücher und Kurzgeschichten veröffentlicht und schon vor Jahren angefangen, sein Wissen an junge Leute weiterzugeben. Die Schüler und Schülerinnen der 7a haben nicht nur in den zwei Tagen der Schreibwerkstatt, die im Rahmen des Deutschunterrichts am Gymnasium Weingarten bei

Studienrätin Bärbel Frank stattfand, großes Engagement an den Tag gelegt, sie haben im Vorfeld der Veranstaltung sogar selbst in einer Klassenaktion Geld verdient, um die Finanzierung des Workshops zu unterstützen.

Schon vor dem eigentlichen Zusammentreffen mit dem Autor haben sie Entwürfe ihrer Geschichten an Klaus Schuker geschickt, so dass es in den zwei Tagen darum geht, die Grundidee auszubauen, Ungereimtheiten auszumerzen und vor allem sprachliche Mängel zu beseitigen. Und das gelingt den in Gruppen arbeitenden Siebtklässlern ausgezeichnet. Als sie in der abschließenden Runde stolz und etwas aufgeregt ihre fertigen Geschichten vorlesen, ist das Echo ihrer Klassenkameraden überwiegend positiv. Dass sie es schaffen würden, in vergleichsweise kurzer Zeit so lange und spannende Geschichten zu erfinden, hätten sie vorher selbst kaum geglaubt.

lz